

Deutsche Reiterliche Vereinigung, 48229 Warendorf

Ausbildungsgänge Distanzreiten

Trainer C – Distanzreiten/Leistungssport

Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind:

- a) Mitgliedschaft im VDD oder in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- b) Vollendung des 18. bzw. 16. Lebensjahres, sofern der Bewerber den Trainerassistenten erfolgreich bestanden hat und vom Lehrgangsleiter und der Prüfungskommission dieser Maßnahme entsprechende Empfehlungen ausgestellt worden sind
- c) einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate
- d) Nachweis, dass der Bewerber im Besitz des Distanzreitabzeichens Stufe 3 ist. An die Stelle des Distanzreitabzeichens Stufe 3 können 1000 km in der Wertung auf Distanzritten in Kombination mit dem Besitz des RA 4 oder WRA 4 oder Gangreitabzeichen in Bronze oder entsprechende Nachweise anderer Verbände (auf Antrag) treten.
- e) Besitz des LA 5
- f) erfolgreich absolvierte Berittführerprüfung oder analoger Nachweis
- g) mindestens drei LDR in der Wertung
- h) Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (16 LE), der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt
- i) Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar gemäß Abschnitt E.I
- j) Teilnahme an einem ca. 3-wöchigen Trainerlehrgang zur Prüfungsvorbereitung mit mindestens 120 LE a 45 Minuten; zulässig sind Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge sowie Mischformen, die eine Gesamtlehrgangszeit von mindestens 18 Tagen einschließlich Prüfung ergeben. Sie müssen der Prüfung unmittelbar vorausgehen. Zwischen Lehrgangsbeginn und Prüfung dürfen maximal 9 Monate vergehen.

Inhalte zur Lehrgangsgestaltung

1. Praktisches Reiten

- Pferde gymnastizieren, Durchlässigkeit verbessern
- Cavalettiarbeit und Gymnastikspringen
- Geländereiten/Reitunterricht draußen
- Longieren, Sitzschulung an der Longe, Sitzschulung Distanzstil

- Handpferdereiten
- Praxis Trainingsmethoden (Dauermethode/-LSW/Intervalltraining etc.)

2. Unterrichtserteilung

- Entwicklung der allgemeinen Sitzgrundlage (Balance, Losgelassenheit und Eingehen in die Bewegung) sowie der distanzspezifischen Besonderheiten des Sitze
- Gymnastizieren des Pferdes mit den Schwerpunkten lösende, dehnende, geraderichtende, muskelaufbauende und bewegungsschulende Arbeit
- Leistungstests anweisen und auswerten (z. B. Trab-Stufentest/Galopp-Stufentest/Hfmax
- Reitunterricht beim Ausreiten/im Gelände

3. Sportwissenschaftliche Grundlagen

- Sportdidaktik
- Trainingslehre
- Anatomie/Physiologie des Reiters

4. Trainingsgrundlagen, Trainingsmethoden, Wettkampfanalyse, leistungsbegrenzende Faktoren, Leistungstests für Distanzpferde

5. Reitlehre (Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd, Westernreiten, Distanzsport, Besonderheiten und deren Vermittlung)

6. Sportartübergreifendes Basiswissen

- allgemeine Jugendarbeit
- persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz
- fachliche Kompetenz
- Methoden-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz

7. Pferdesportbezogenes Basiswissen

a) allgemeine Rahmenbedingen

- Vermittlung der Inhalte zur Sicherheit im Umgang mit dem Pferd gemäß Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 4: Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht, Versicherungen
- Organisation des Reitsports und des VDD
- Maßnahmen der Ersten Hilfe

b) Sport und Umwelt

c) Vermittlung von Inhalten zu Pferdehaltung und Veterinärkunde einschließlich Transport, Interpretation von PAT-Werten, Erkennen von Erschöpfungszuständen

d) Vermittlung der Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes/Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport

Anforderungen

1. Praktisches Reiten (drei Noten, Zeugnis)

- Gymnastizieren eines Pferdes in der Bahn (eine Note)
- Überwinden natürlicher Geländeschwierigkeiten (z. B. Bachdurchquerung, Steilhang, Slalom im Trab/Galopp um Bäume im Wald, Wellenbahn, Springen von einzelnen Baumstämmen) (eine Note)
- gleichmäßiges Reiten eines vorgegebenen Tempos im Gelände in einer dem Distanzreiten angemessenen Reitweise/Sitzform (eine Note)

2. Unterrichtserteilung (vier Noten)

- Grundkenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen und Psychologie, insbesondere der Methodik und Didaktik des Unterrichts (eine Note)
- praktische Unterrichtserteilung exemplarisch beim Gymnastizieren eines Pferdes in der Bahn (eine Note)
- praktische Unterrichtserteilung zur Sitzschulung oder Schulung im Reiten von natürlichen Geländeschwierigkeiten (Bach, bergauf, bergab, Slalom im Wald um Bäume etc.) oder beim Konditionstraining (eine Note)
- kurzes Referat/Vortrag, ggf. mit Medieneinsatz, über ein vorab bekanntes Thema Bewertet werden soll das Vortragen (Methodik, Rhetorik, Medieneinsatz, didaktische Aufbereitung). Der Inhalt soll bei der mündlichen Note des entsprechenden Faches Eingang finden (eine Note).

3. Reitlehre (zwei Noten, eine Note schriftlich, eine Note mündlich, Zeugnis)

- Kenntnisse gemäß Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd und Band 6: Longieren, Skala der Ausbildung für Reiter und Pferd
- Grundlagen des Westernreitens
- Anforderungen an Sitz und Hilfengebung beim Distanzritt, Bedeutung und Erarbeitung von gymnastizierenden Übungen und Rittigkeit für das Distanzpferd, Ausbildung des Distanzpferdes

4. Trainingslehre (zwei Noten, eine Note schriftlich, eine Note mündlich, Zeugnis)

- grundlegende Begriffe im Ausdauertraining
- Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden
- Durchführung und Auswertung von Leistungstests, Grundzüge der Wettkampfanalyse
- Trainingsplanung

5. Sportartbezogenes Basiswissen

Überprüfung der Handlungs- bzw. Vermittlungskompetenz in:

- a) Organisation des Reit- und Fahrsports und des VDD (eine Note mündlich und/oder schriftlich)
 - Grundkenntnisse über die reiterliche Verbandsstruktur und Gliederung, die Aufgaben der Vereine einschließlich Mitgliedergewinnung
 - Struktur und Aufgaben des VDD, VDD-Reglement, LPO, APO
 - Ethische Grundsätze des Pferdefreundes/Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport
- b) Sport und Umwelt (eine Note mündlich oder schriftlich, Zeugnis)
- c) Pferdehaltung und Veterinärkunde (eine Note mündlich)
 - Sicherheit im Umgang mit dem Pferd und Unfallverhütungsvorschriften, Überwachung der Sicherheitsregeln in Stall, Reitanlage und Gelände
 - Grundkenntnisse in Pferdehaltung
 - Grundkenntnisse in Pferdefütterung, Grundkenntnisse in Fütterung im Wettkampf
 - Grundlagen der Anatomie des Pferdes sowie wichtige Pferdekrankheiten, Einleitung entsprechender Sofortmaßnahmen bei Verletzung oder Krankheit
 - Anlegen einfacher Verbände, Bandagieren
 - Interpretation von PAT-Werten und Erkennen von Erschöpfungszuständen

Prüfungsergebnis

1. Bewerber, die

- in einem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ erhalten oder
- in zwei Prüfungsfächern die Note „mangelhaft“ erhalten,

haben die Prüfung nicht bestanden.

2. Ist eine der beiden Noten zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.



Trainer B – Distanzreiten/Leistungssport

Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind:

- a) Mitgliedschaft im VDD oder in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- b) Vollendung des 18. Lebensjahres
- c) einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate;
- d) bestandene Prüfung zum Trainer C im Reitsport (Distanzreiten, Basissport, Wettkampfsport, Westernreiten, IGV, IPZV)
- e) Besitz des Distanzreitabzeichen Stufe 3 oder des RA 4 (auch die Spezialabzeichen des RA 4 sind zulässig)
- f) Nachweis ausreichender Wettkampferfahrung auf langen Distanzritten (Details regelt ein Merkblatt)
- g) Nachweis einer mindestens einjährigen Ausbildertätigkeit nach der Trainer-C-Prüfung; Nachweis von Ausbildungserfahrung im Distanzreiten
- h) Teilnahme an einem mindestens 8-tägigen Trainerlehrgang zur Prüfungsvorbereitung mit mindestens 60 LE à 45 Minuten inkl. Prüfung; zulässig sind Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge sowie Mischformen; sie müssen der Prüfung unmittelbar vorausgehen; Bewerber, die bereits im Besitz einer Trainer-B-Qualifikation (im Reitsport) mit einem anderen Schwerpunkt sind, haben nur 30 LE zu absolvieren
- i) Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar für Trainer B oder Nutzung des Mentorensystems
- j) Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C müssen erfüllt sein.

Inhalte zur Lehrgangsgestaltung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Anforderungen, die das Distanzreiten an Trainer und Ausbilder stellt. Folgende Fächer sollen Lehrgangsschwerpunkte bilden:

- Trainingslehre: Prinzipien und Methoden des Trainings von Distanzpferden, Leistungstests, Wettkampfanalyse
- Sitzschulung für Distanzreiter
- distanzspezifische Besonderheiten der Ausbildung und Gymnastizierung von Distanzpferden
- Pädagogik und Didaktik des Reitens mit Schwerpunkt Distanzreiten
- Unterrichts- und Trainingseinheiten planen und strukturieren

- Lehrgangsplanung, Trainingsplanung, Planung von Trainingseinheiten und Reitstunden

Anforderungen

Die Prüfung findet in folgenden Fächern, die gemäß § 4009 bewertet werden, statt:

- praktisches Reiten im Distanzstil in gleichmäßigem Tempo oder mit konstanter Pulsfrequenz und durch schwieriges Gelände oder über Geländeschwierigkeiten (eine Note)
- Erstellung von schriftlichen Unterrichtsentwürfen gemäß Lehrgangziel (eine Note)
- praktische Unterrichtserteilung gemäß Schwerpunkt (eine Note)
- Beurteilung von Unterrichtsausschnitten (eine Note)
- Vermittlung theoretischer Inhalte (eine Note)
- Hausarbeit oder Klausur (eine Note)
(Darstellung und Planung einer übergeordneten Unterrichtskonzeption mit der Definition eines Fernziels und den dazugehörigen Teilzielen. Genauer Inhalte richten sich dabei nach dem speziellen Lehrgangziel und werden jeweils in Merkblättern geregelt.)
- „mündliche Prüfung in Trainingslehre für Distanzpferde und Internationaler Distanzsport“ (eine Note)

Prüfungsergebnis

1. Bewerber, die

- in einem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ erhalten oder
- in zwei Prüfungsfächern die Note „mangelhaft“ erhalten,

haben die Prüfung nicht bestanden.

2. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.



Trainer A - Distanzreiten/Leistungssport

Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind:

- a) Mitgliedschaft im VDD
- b) Vollendung des 22. Lebensjahres
- c) einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate;
- d) bestandene Prüfung zum Trainer B im Reitsport oder eine gleichwertige Fachprüfung (z. B. Pferdewirt Reiten)
- e) Nachweis einer mindestens 3-jährigen Ausbildertätigkeit nach der Trainer B-Prüfung
- f) Nachweis von Ausbildungserfahrung im Distanzreiten im Leistungssport (höhere Klassen) und auf Abzeichenlehrgängen höherer Stufen
- g) Mind. Fünf 100-Meiler in der Wertung, darunter mehrere Internationale (CEI)
- h) Teilnahme an Vorbereitungsmaßnahmen mit mindestens 901 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten; zulässig sind Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgänge sowie Mischformen, die eine Gesamtlehrgangszeit von mindestens 18 Tagen einschließlich Prüfung ergeben; zwischen Beginn der Vorbereitungsmaßnahme und Prüfung dürfen maximal 25 Monate vergehen
- i) Für Bewerber, die nicht die Prüfung zum Trainer B-Distanzreiten abgelegt haben, kann ein zusätzliches Vorbereitungsseminar von 2 bis 3 Tagen vorgeschaltet werden. Darüber entscheidet der Ausbildungsleiter.

Inhalte zur Lehrgangsgestaltung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Anforderungen, die das Distanzreiten an Trainer und Ausbilder stellt, und am Vorwissen der Lehrgangsteilnehmer. Die Ausbildungsmaßnahmen werden vom Ausbildungsleiter/von der Ausbildungsleitung für die Bewerber individuell zusammengestellt. Dabei ist die Teilnahme als Assistent an einem Teil der Ausbildung einer unteren Lizenzstufe immer Bestandteil der Ausbildungsmaßnahmen.

Anforderungen

1. Praktisches Reiten (zwei Noten)
 - Grundausbildung oder Gymnastizierung eines Pferdes in der Bahn
 - Konditionstraining im Gelände



2. Unterrichtserteilung (vier Noten)

- praktische Unterrichtserteilung mit schriftlichem Unterrichtsentwurf zur Gymnastizierung von Pferden oder Schulung von Reitern in allgemeinen Reitfähigkeiten
- praktische Unterrichtserteilung mit schriftlichem Unterrichtsentwurf zum Konditionstraining, Stufentests oder anderem distanzspezifischem Training für fortgeschrittene Distanzpferde/Distanzreiter
- Beurteilung von Unterrichtsausschnitten (Hospitationsmodelle)
- Theoretische bzw. praktische Prüfung in Sportpädagogik/Coaching/Management/Sportpsychologie

3. Reitlehre (zwei Noten)

- Reitlehre gemäß Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1: Grundausbildung für Reiter und Pferd, Band 2: Ausbildung für Fortgeschrittene und Band 6: Longieren, distanzspezifische Besonderheiten, Distanzlehre (mündlich)
- Bewegungs- und Exterieurbeurteilung und Beeinflussung von Bewegung und Exterieur durch Trainingsmaßnahmen

4. Trainingslehre (vier Noten)

- Ausarbeitung einer Trainingsplanung (Hausarbeit)
- schriftliche Prüfung
- mündliche Prüfung
- Durchführung und/oder Auswertung von Leistungstests

5. Wettkampfbetreuung (eine Note)

Prüfungsergebnis

1. Bewerber, die

- Eine Note „ungenügend“ erhalten oder
- in zwei Noten „mangelhaft“ erhalten,

haben die Prüfung nicht bestanden.

2. Ist eine der beiden Noten zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Warendorf, 01.04.2014